

# Grippeimpfung für Kinder

Liebe Eltern,  
mit diesem Informationsblatt möchten wir Sie über die Grippeimpfung informieren, die wir Ihnen anbieten.

## Was ist die „echte“ Grippe?

Die Grippe (Influenza) ist eine Virusinfektion, die eine Erkrankung der Atemwege hervorruft. Typisch – im Gegensatz zum „grippalen Infekt“ - ist ein **plötzlicher** Krankheitsbeginn mit **hohem Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen** und **trockenem Husten**.

## Wie steckt man sich an?

Die Viren werden durch kleinste Tröpfchen, z. B. beim Reden, Husten oder Niesen, übertragen. Mit der eingeatmeten Luft gelangen sie bis in die Bronchien, wo sie sich in den Schleimhautzellen festsetzen und schnell vermehren. Das Virus ist hochansteckend.

## Ist die Grippe gefährlich?

In den meisten Fällen verläuft die Grippeerkrankung harmlos und klingt nach 5-7 Tagen wieder ab.

Es können jedoch auch Komplikationen auftreten:

- Herzentzündungen (Myokarditis),
- Gehirnentzündung (Enzephalitis)
- Hirnhautentzündung (Meningitis)
- Lungenentzündung (Pneumonie)
- Atembeschwerden/Luftnot
- Mittelohrentzündung
- Nasennebenhöhlenentzündung

Diese Komplikationen treten meist bei chronisch kranken Patienten auf.

## Wie behandelt man die Grippe?

In aller Regel behandelt man diese Virusinfektion symptomatisch. Ein Antibiotikum wirkt nicht und wird nur bei zusätzlichen bakteriellen Infektionen (Zweitinfektionen oder sogenannte Superinfektionen) eingesetzt.

## Impfung

Prinzipiell kann man sich mit einer Impfung vor dem Grippevirus schützen.

## Was empfiehlt die Impfkommision (STIKO) für Kinder?

Die Impfkommision (STIKO) empfiehlt eine Grippeschutzimpfung bei Kindern, die an einer chronischen Erkrankungen leiden:

1. chronische Krankheiten der Atmungsorgane (z.B. Asthma)
2. chronische Herz-Kreislaufkrankungen
3. chronische Leber- und Nierenerkrankungen
4. Diabetes mellitus und andere Stoffwechselkrankheiten
5. chronische neurologische Krankheiten,
6. Personen mit angeborenen oder erworbenen Immundefekten
7. HIV-Infektionen

Sollte Ihr Kind eine dieser Erkrankungen haben, dann vereinbaren Sie einen Impftermin!

**Für sonst gesunde Kinder gibt es keine generelle Impfeempfehlung.**

## Gesunde Kinder impfen?

Es gibt Meinungen, auch gesunde Kinder zu impfen.

Die Argumente dafür sind:

- Kinder werden durch die Impfung besonders gut geschützt, weil ihre Immunantwort besonders hoch ist
- Sie verbreiten die Viren aufgrund ihrer vielen sozialen Kontakte besonders stark
- die 0-14-Jährigen haben die höchste Erkrankungsrate
- bei Kleinkindern ist die Komplikationsrate vergleichsweise hoch

## Wie impft man?

### Die Spritze

Bei dem altbekannten Impfstoff in der Spritze handelt es sich um einen sogenannten inaktivierten oder Totimpfstoff, der Bruchstücke der aktuellen Grippeviren enthält.

Von den gesetzlichen Krankenkassen wird ein dreifacher Grippeimpfstoff bezahlt der zwei Influenza A-Stämme und einem Influenza-B-Stamm enthält (sogenannter dreivalenten Impfstoff).

Grippeimpfungen sind ab dem 6. Lebensmonat zugelassen. Kinder bis zum 3. Geburtstag erhalten nur die Hälfte der Erwachsenen-Dosis.

Bei einer Allergie gegen Hühnerei sollten Sie über die Impfung mit dem Arzt zuvor sprechen.

Ab dem 3. Geburtstag steht auch ein vierfach- oder tetravalenter Impfstoff zur Verfügung, der gegen zwei Influenza-A-Stämme und zwei Influenza-B-Stämme immunisiert. Die Kosten dieses Impfstoffes wird von gesetzlichen Krankenkassen **nicht** übernommen.

### Das Nasenspray (nasaler Impfstoff)

Bei dem Impfspray handelt es sich um einen abgeschwächten Lebendimpfstoff mit den aktuellen Grippeviren, der in jedes Nasenloch gesprüht wird. Das ist völlig schmerzfrei. Etwa 10% der Kinder können

im Anschluss einen harmlosen Schnupfen bekommen.

Der Impfstoff ist zugelassen für Kinder und Jugendliche von 2-17 Jahren.

Er darf nicht angewendet werden, wenn die Kinder- und Jugendlichen an einer Immunschwäche, Leukämie, **schwerem** Asthma oder aktuell „glimmender“ Atmung leiden, oder aufgrund einer Krankheit mit hochdosiertem Kortison behandelt werden.

## Wie oft wird geimpft?

Kinder bis zum 9. Lebensjahr sollten bei der aller ersten Grippeimpfung nach 4-6 Wochen eine zweite Impfung erhalten. Ansonsten wird in jedem Jahr einmal geimpft.

## Kosten und Kostenübernahme

Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen die Kosten der Impfung über die Spritze generell, wenn eine medizinische Begründung besteht.

**Die nasale Impfung, übernehmen die gesetzlichen Krankenkassen in Hessen nur bei Kindern zwischen dem 2.- 6. Lebensjahr.**

**Ausnahme: alle AOK-Patienten! Die AOK übernimmt nur die Kosten für die Spritze.** Wollen Sie dennoch den nasalen Impfstoff für ihre Kinder, so müssen Sie die Kosten für die Impfung selber tragen!

Alle gesetzlich versicherten Patienten, die eine vierfach-Grippeimpfung (tetravalent) wünschen, müssen die Impfung ebenfalls selber tragen.

Wir weisen darauf hin, dass wir Ihnen in den Fällen eine Privatrechnung über die Impfung erstellen müssen, die Sie bar oder über eine EC-Karte an der Anmeldung begleichen müssen.

Falls Sie weitere Fragen haben, die Kosten genau wissen möchten, sprechen Sie uns an.

Ihr Praxisteam.